

# Pfiffiges Konzept

**Nimbus 33 Nova**



## Maße

Lüa 11,45 m, Breite 3,35 m, Gewicht ca. 5500 kg; Doppelmotorisierung KAD 300 EDC 210 kW / 285 PS

Preis: ab ca. 250 000 Euro o. MwSt

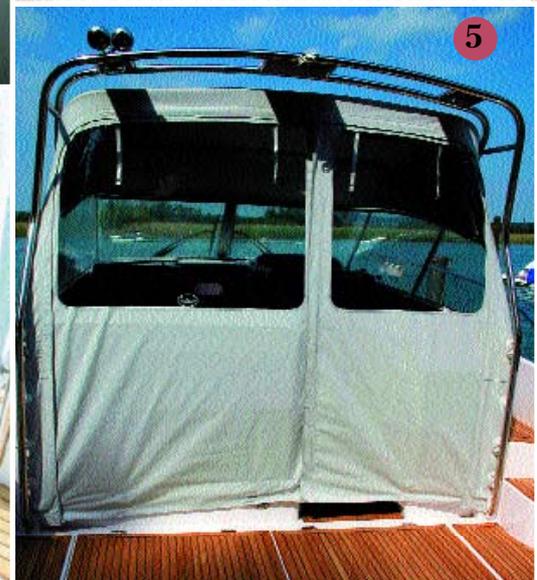
*Nimbus ist seit gut 30 Jahren einer der erfolgreichsten Motorboothersteller in Schweden. Mit der Nova-Serie haben die Bootsbauer bei Göteborg vor ein paar Jahren ein Konzept entwickelt, das bei den Kunden auf breiten Anklang stößt und Maßstäbe setzt. Das moderne Design vereint Eleganz, Komfort und Funktionalität.*



Das Nova-Programm wurde von Nimbus ständig ausgebaut. Am puristischsten spiegelt es sich aber in der Nimbus 33 Nova wieder, ein Boot, das mit seinem Konzept wie geschaffen ist für unser Revier mit seinen Wetterkapriolen zwischen Gluthitze und Dauerregen: Denn mit wenigen Handgriffen wird aus dem offenen Sportboot ein Weekender mit geschlossener (Stoff-) Kabine, die schlechtem Wetter trotz. Genau so schnell ist die Persenning für den Wohnbereich im Cockpit entfernt und man kann sich den frischen Fahrtwind um die Nase wehen lassen.

Unter Deck befindet sich ein Salon mit V-Koje, die man mit Hilfe des Tisches und eines Keils in eine Doppelkoje verwandeln kann. Eine weitere Doppelkoje mit großer Kopffreiheit sowie eine Sitzbank ist in der Unterflurkabine eingebaut. Beide Kojen sind groß und haben feste, dicke Polster, so dass man gut liegt. Ansonsten befindet sich nur noch die Nasszelle unter Deck. Diese ist erfreulich geräumig und dank der halbrunden Tür mit einem breiten Einstieg bequem zu betreten. Was man dort lediglich vermisst sind ein paar Schapps, wo man seinen Kulturbeutel und Handtücher unterbringen kann. Dafür muss man dann halt auf die zwei Schränke in der Kabine zurückgreifen. Weiterer Stauraum findet sich unter den Kojen oder unter dem Salonboden, wo ein sehr praktisches, tiefes Fach für Flaschen oder Lebensmittel zur Verfügung steht, also für Sachen, die man nicht in den Kühlschrank im Cockpit packen will. Auch die Unterflurkabine hat einen eigenen großen Schrank. Noch ein Wort zur Stehhöhe: sie beträgt rund 1,82 Meter.

Ansonsten hält man sich bei der Nimbus 33 Nova im





1. Der Salon der Nimbus 33 Nova hat eine V-Koje und Salontisch sowie zwei Schrankräume.
2. Dank der halbrunden Ausführung ist der Zugang zur Nasszelle sehr groß.
3. Was man in der Nasszelle vermisst sind ein paar Schappys. Stauraum gibt es nur unter dem Waschbecken aus Edelstahl.
4. Das Cockpit ist der eigentliche Aufenthaltsraum auf der Nimbus 33 Nova.
5. Mit wenigen Handgriffen kann man es ganz oder teilweise schließen oder komplett öffnen.
6. Die Pantry der Nimbus 33 Nova.

Fotos: hdm



<b>Lüa</b>	11,45 m
<b>Rumpflänge</b>	10,60 m
<b>Büa</b>	3,35 m
<b>Gewicht ca.</b>	5500 kg
<b>Treibstofftank</b>	640 l
<b>Wassertank</b>	180 l
<b>Gleitfahrt bei ca.</b>	20 Knoten
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	40 Knoten
<b>theo. Rumpfgeschwindigkeit</b>	7,91 Knoten
<b>Stehhöhe</b>	1,82 m

**Motorisierung Volvo Penta AQ KAD 44P EDC/DP-E (191 kW, 260 hp) oder Volvo Penta AQ KAD 300EDC/DP-G (210 kW, 285 hp) sowie andere**

**Preis ab ca. 250 000 Euro inkl. MwSt.  
Preis mit Bodenseezulassung ca. 314 000 Euro**

**Preis des Testbootes ca. 340 000 Euro**

**Werft: Nimbus Boats GKSS-Hammen,  
S-42605 Västra Frölunda, [www.nimbusboats.com](http://www.nimbusboats.com)**

**Vertrieb am Bodensee und in der Schweiz:  
Krüger-Werft AG, Ländlistraße 28,  
CH-8274 Gottlieben, Telefon (0 71) 6 69 12 69,**

### Stärken und Schwächen

- gute und aufwändige Verarbeitung
  - gelungenes Konzept
  - solide Fahreigenschaften
  - relativ frühe Gleitphase
  - gute Wendigkeit
- hoher Preis für Zubehör wie Teakdeck*

## Technische Daten Nimbus 33 Nova

Freien auf. Im Cockpit ist hinter dem gelungenen Fahrerstand mit guter Sitz- und Stehposition die Pantry angeordnet. An Backbord ist ein U-Sofa mit Sitzliege und Tisch. Am Durchgang ist der Kühlschrank eingebaut. Eine Eisbox hat bequem noch unter der Sitzbank Platz.

An das alles schließt sich ein riesiger freier und ebener Cockpitteil an, mit einer ebenso riesigen Badeplattform – Platz satt auf einem Zehn-Meter-Boot, fast zum Tanzen. Was man bei der 33 Nova nicht findet und auch nicht vermisst, sind die üblichen Liegewiesen.

Besonders elegant wirkt die Nimbus 33 Nova durch das großzügige und massive Stabdeck, mit dem Cockpit und Seitendecks sowie Badeplattform belegt sind. Es ist leider nicht Serie und schlägt mit rund 20 000 Franken doch gewaltig zu Buche, gibt dem Boot aber den besonderen Pfiff, zumal die Werft auch an anderen Stellen immer wieder gezielt Teakholz zum Auflockern der weißen GFK-Flächen einsetzt. Weitere Akzente setzt Edelstahlrohr wie z. B. für die praktischen Fenderhalterungen am Heck.

Die Nimbus gelten als robuste Boote, die auch mit rauem Wasser gut zurecht kommen. Am Bodensee sind diese Aspekte eher zweitrangig. Hier ist vor allem Wendigkeit und hohe Gleitfähigkeit gefragt. Beides bietet die Nimbus in hervorragendem Maße. Bereits in Verdrängerfahrt sieht man, dass die Nimbus perfekt im Wasser liegt. Ihr ganzes Können zeigt sie jedoch, wenn die zwei Volvo Penta KAD 300, Volvos stärkste, moderne Dieselmotoren mit Kompressor und Turbolader, zur Sache gehen. Kurz hebt die Nova die Schnauze, dann wirkt bereits bei niedriger Drehzahl der Kom-



**1. Der Steuerstand der Nimbus mit Kartenfach. Etwas gewöhnungsbedürftig ist die Lage der Schalter für die Z-Antriebe vor den beiden Schalthebeln.**

**2. Auf den Seitendecks hat man guten Halt – nicht zuletzt dank der hohen und stabilen Seereling.**

**3. Die Zugänglichkeit zum Motorraum ist gut.**

**4. Die Nimbus glänzt durch saubere Verarbeitung und praktische Details, wie hier die Fenderhalterung.**



pressor und das Fünf-Tonnenboot jagt los, die Motoren sind jetzt bei höherer Drehzahl vom Turbolader zusätzlich unterstützt. Zwei Duoprops bringen die zweimal 210 kW / 285 PS ohne jegliche Kavitation ins Wasser. Für den Bodensee ist die Volvo-Penta-Doppelmotorisierung allerdings nicht zugelassen, hier muss man auf mit Kat ausgerüstete Benziner zurückgreifen.

Die Nimbus 33 Nova liegt satt und stabil im Wasser. Der Steuermann hat kaum Arbeit: Leichte Trimmkorrekturen am Z-Antrieb sind nur beim Übergang in die Gleitphase und zum Herauskitzeln des letzten Quäntchens bei der Höchstgeschwindigkeit notwendig. Die Trimmklappen braucht man bei dem glatten Wasser eigentlich nicht, können aber auch noch etwas Unterstützung geben. Da sie rund 2750 Franken Aufpreis kosten, würde ich sie eher als zweitrangige Extras betrachten, auf die man auch verzichten kann.

Bereits bei 2500 U/min und 18 Knoten beginnt die Gleitfahrt. Volle Gleitfahrt wird bei 2800 U/min erreicht, dann läuft das Boot auch die am Bodensee erlaubten 22 Knoten. Dreht man die beiden Diesel auf Maximaldrehzahl von 3900 U/min, läuft die 33 Nova eine Höchstgeschwindigkeit von fast 40 Knoten.

Doch nicht nur im Gleiten oder bei schneller Kurvenfahrt macht die Nimbus 33 Nova eine gute Figur. Mit den beiden elektronischen Schalthebeln lässt sich die Nimbus 33 Nova auch in Langsamfahrt feinfühlig dirigieren. Das Boot reagiert ausgesprochen willig auf Lenkeinschläge nach beiden Seiten. Mit gegenläufigen Maschinen kann man es mühelos auf dem Teller drehen. Zusätzliche Unterstützung beim Manövrieren hat der Steuermann bei unserem Testboot im Bugstrahl-

ruder, so dass selbst engste Boxengassen keine schweißtreibende Arbeit bedeuten.

Die breiten Seitendecks mit der hohen und stabilen Seereling geben ein gutes Gefühl der Sicherheit. Man kann um das Boot herumlaufen und ist nie in Gefahr den Halt zu verlieren.

Genausoviel Wert wie auf diesen Sicherheitsfaktor haben die Nimbus-Konstrukteure auf eine solide Verarbeitung gelegt. Rumpf und Deck sind eine Sandwichkonstruktion mit Schaumkern, wobei der Boden massiv ausgeführt ist. Der gesamte Ausbau wird in Teak gemacht. Er ist hochwertig verarbeitet, alle Ecken und Kanten sind schön abgerundet, die Beschläge sind massiv und stabil. Die große Motorraumklappe wird elektrohydraulisch geöffnet und ermöglicht guten Zugang zu den beiden Maschinen. Auch Platz für weitere Aggregate ist dort noch ausreichend vorhanden.

hdm

**Fazit:** Die Nimbus 33 Nova ist ein Boot mit einem Konzept, das begeistert. Trotz der Laufdecks, die Platz unter Deck kosten, ist das Raumangebot für eine 10-Meter-Yacht sehr gut. Wie bei den Fahreigenschaften zeigen die Schweden auch bei der Verarbeitung, dass sie ihr Metier meisterhaft verstehen. Dem hohen Anschaffungspreis stehen Wertbeständigkeit und ein guter Wiederverkaufswert entgegen. Wer etwas besonderes will, ist mit der Nimbus 33 Nova bestens bedient. Das zeigt auch der Erfolg am Markt, den das Boot innerhalb kurzer Zeit hatte.